


Auflage- und Tragelemente zu befestigen. Abschliessend kommt auch hier die Zieglmontage mit den erwähnten Massnahmen.

Nun fehlt noch die Montage der Fenster-teile. Diese entstehen aus durchsichtigem Kunststoff, zu finden bei alten CD-Hüllen. Die Zuschnitte sollten auf jeder Seite ca. 5 mm grösser sein als die Fensteröffnung. So ist eine saubere und sichere Montage im Innern des Gebäudes möglich. Aus Isolierband – Farbe nach Lust oder Geschmack – 4–5 mm breite Streifen schneiden und in-

nen an den Fenstern als Rahmenimitation anbringen. Möchten Sie noch Fensterkreuze anbringen, dürfen die Streifen nicht breiter als 2 mm sein. Nicht zu vergessen ist die Türöffnung, welche mit einem Stück Restholz verschlossen wird. Ein mit Draht geformtes Stück ergibt die Türklinke.

Jetzt fehlt noch die Bodenplatte. Dazu brauchen wir ein Stück Sperrholz, welches das Gebäude auf jeder Seite um 30–40 mm überragt. Es erhält einen feuchtigkeitsfesten Farbanstrich passend zur Umgebung.

Um es am Gebäude festzuschrauben, erhält der Gebäudeteil in jeder Ecke im Innern, ein Holzklötzchen eingeklebt, an dem die Schrauben festgemacht werden können.

Das wäre es eigentlich schon. Ich möchte noch darauf hinweisen, dass sich alle Massangaben auf den Bau eines Gebäudes für eine Anlage in LGB-Grösse beziehen. Natürlich freut es mich, wenn Leserinnen und Leser, die andere Spurweiten betreiben, einen solchen Eigenbau wagen. Ein bisschen Mut, und schon klappt es. 

Liste Baumaterial

- Sperrholz Pappel 5 mm bei Spur 0, I und G
- Biberschwanzziegel Steinkunst Vollmer Spur 0 Art.-Nr. 48730, I und G Art.-Nr. 48830
- Alte CD-Hüllen für Fenster
- Leim für Bau: Weissleim, kaltwasserfest
- Leim für Fenstermontage: Zweikomponentenkleber 5 Min., fest
- Isolierband für Fensterrahmen
- Farbe für Bodenplatte und andere sichtbare Holzteile
- Kleinmaterial wie Schrauben und Draht

Die philatelistische Ehrung durch die Schweizerische Post mit dem originalen Ortsstempel. Übrigens, auf der Poststelle gibt es zurzeit 13 weitere Bahnhofssujets.



Die erste Besichtigung durch die zukünftigen Nutzer steht bevor. Hoffentlich sind sie zufrieden.